

CDU

Fraktionsgeschäftsstelle:

Bahnstraße 31
45468 Mülheim an der Ruhr
Telefon: 0208 / 45 95 40
Telefax: 0208 / 45 95 419
E-Mail:
cdu-fraktion-muelheim@t-online.de

- Fraktion im Rat der Stadt Mülheim an der Ruhr**
 Fraktion in der Bezirksvertretung 1, 2 oder 3

Anfrage

Nr.: A 09/0349-01**gemäß § 10 der Geschäftsordnung****öffentlich****Datum:** 30.04.2009**Postversand:****Empfänger:**

- Frau Oberbürgermeisterin Mühlenfeld
 Frau / Herrn Vorsitzende/n Name des Ausschusses
 Frau / Herrn Bezirksbürgermeister/in Name der Bezirksvertretung 1, 2 oder 3
 nachrichtlich Frau Oberbürgermeisterin Mühlenfeld

Beratungsfolge:

Status:* Datum: Gremium: Berichterstattung:
Ö Hauptausschuss Wolfgang Michels

*** Beratungsstatus des jeweiligen Gremiums: Ö = öffentliche Beratung / N = nichtöffentliche Beratung**

Fragenkatalog zur Sondersitzung des Hauptausschusses am 11. Mai 2009 Anfrage der CDU-Fraktion

Fragen:**I. Grundsätzliches**

1. Wie (und nach welchen Kriterien und Vorgaben) ist vor und nach der Entscheidung der Landesregierung vom Ende November 2008 die Prüfung möglicher provisorischer und dauerhafter Standorte

- a. Ruhrpromenade – Baufelder 2 – 5
- b. „Lindgens-Areal“
- c. Siemens-Technopark, Mellinghofer Straße
- d. ehem. Agiplan-Gebäude, Zeppelinstraße
- e. Duisburger Strasse (neben Hauptfeuerwache)
- f. Stadthallen-Parkplatz
- g. evtl. weitere

für die geplante Fachhochschule in Mülheim an der Ruhr seitens der Verwaltung erfolgt?

(Bitte in einer Synopse Vor- und Nachteile gegenüberstellen!)

2. Wann ist der Flächen-Mehrbedarf (und mit welcher Begründung) - auf der Basis welchen Raumprogramms - festgestellt und der Verwaltung bzw. der OB bekannt geworden?

3. Seit wann ist die Oberbürgermeisterin über die geänderte Position des FH-Gründungsrektors bzw. des Bau- und Liegenschaftsbetriebes des Landes NRW über die FH-Standortwahl bzw. über die Abkehr vom bisher favorisierten Standort Agiplan-Gebäude informiert?

4. Warum hat die Oberbürgermeisterin die Vertreter der Ratsfraktionen nicht in der FH-Beiratssitzung am 20. April 2009 in Bottrop über diese bereits seit längerem bekannten Positionsänderungen - auch nicht über das Scheitern der Bemühungen für den provisorischen FH-Standort ehem. Agiplan-Gebäude - unterrichtet?

5. Warum hat die Oberbürgermeisterin versucht, mit ihrer Vorfestlegung auf die Erweiterungslösung Ruhrpromenade – Baufelder 2 – 5 – vor einer sorgfältigen und alle einbeziehenden Diskussion und Richtungsentscheidung im Rat vollendete Tatsachen zu schaffen?

6a. Welcher Übergangs-Standort wird (mit welcher Begründung) von der OB für die Fachhochschule Ruhr West in Mülheim an der Ruhr vorgeschlagen?

6b. Ist von der OB hierzu eine Stellungnahme beim FH-Gründungspräsidenten und Bau- und Liegenschaftsbetrieb des Landes NRW (BLB) angefordert worden?

II. Zu den diskutierten Standort-Varianten

1. Ehem. Agiplan-Gebäude

a. Ist es zutreffend, dass trotz Nichtprüfung vor Ort das ehem. Agiplan-Gebäude in den eingereichten Wettbewerbsunterlagen für den FH-Standort Mülheim an der Ruhr als „sofort beziehungbar“ der Fachjury und der Landesregierung gemeldet wurde?

b. Wer (auf Verwaltungsebene) und wann hat mit wem über den möglichen FH-Standort ehem. Agiplan-Gebäude gesprochen bzw. verhandelt? Mit welchem Ergebnis?

2. Ruhrpromenade – Baufelder 2 – 5

a. Sind Meldungen zutreffend, dass die Oberbürgermeisterin ohne Ratsbeschluss dem FH-Gründungsrektors Prof. Dr. Eberhard Menzel gegenüber erklärt hat, dass ausschließlich die auf die Baufelder 2 - 5 erweiterte Ruhrpromenade in Frage kommt?

b. Ist es zutreffend, dass für die geänderte Planung ein neues B-Planverfahren eingeleitet werden muss? Und wenn ja, mit welcher „Zeitschiene“ wird gerechnet?

c. Welche Schlussfolgerungen und Verfahrensvorschläge seitens der OB und der Verwaltung werden im Falle der Entscheidung zur Erweiterung des FH-Areals auf die Baufelder 2 - 5 im angelaufenen Bieterverfahren gezogen bzw. gemacht?

- d. Ist aufgrund der geänderten Planungen vor allem für das Baufeld 2 Ruhrpromenade nicht der Baubeginn für das Hafenbecken zu verschieben?
- e. Trifft es zu, dass nach den Vorstellungen und Plänen des FH-Gründungsrektors und des BLB die bisherigen Zuschnitte der Baufelder 2 – 5 geändert werden müssen?
- f. Wie sieht die aktualisierte Kostenaufstellung (geplant – Ist – in Vergabe) für das Projekt Ruhrpromenade auch unter Berücksichtigung der FH-Standortvariante Ruhrpromenade – Baufelder 2 – 5 – aus?
- g. Wie sieht des Weiteren nach dem aktuellen Stand die Finanzierung dieses Projektes – aufgeteilt nach Landes-, städtischen Eigenmittel bzw. Drittmittel (von wem?) aus?
- h. Wie stellt sich derzeit die Aufteilung der Erlöse (z. B. aus Grundstücksverkäufen) dar?
- i. Können die mit den Grundstücken zu erzielenden Erlöse die bisher aufgebrauchten Eigenmittel der Stadt Mülheim an der Ruhr noch kompensieren?
- j. Wie wird die Entschädigungsfrage gelöst?
- k. Welche Vorgaben sind aus Sicht der Oberbürgermeisterin im Hinblick auf die benötigten Park-/Stellplätze und die gewünschte Gastronomie – unter Berücksichtigung der Erweiterungsflächen für den FH-Standort Ruhrpromenade – zu machen?
- l. Ist mit dem Investor für das Baufeld 1 im Hinblick auf die Neuplanung für das benachbarte Areal Kontakt aufgenommen worden und liegt evtl. dessen Stellungnahme mittlerweile vor?

3. „Lindgens-Areal“ am Kassenberg

- a. Ist es zutreffend, dass dieser Alternativstandort von der Verwaltung noch nicht umfassend geprüft wurde?
- b. Wieso ist bei diesem Areal – trotz bestehendem B-Plan – noch Baurecht zu schaffen?
- c. Warum ist das in der Öffentlichkeit erwähnte Gutachten zu diesem Alternativ-Standort den Ratsfraktionen noch nicht übermittelt worden?

Wolfgang Michels

Fraktionsvorsitzender
